

MEDIENINFORMATION

Die Abenteuer des Don Quichote

EIN HÖRSTÜCK NACH MIGUEL DE CERVANTES MIT MECHTHILD GROSSMANN

MI 27. 19:30 MRZ 2019

PRODUKTION

Lautten Compagney Berlin

MUSIKALISCHE LEITUNG

Wolfgang Katschner

REZITATION

Mechthild Grossmann

Im Hörstück «Die Abenteuer des Don Quichote» stehen fünf Instrumentalisten der renommierten Lautten Compagney Berlin auf der Bühne des Stadttheaters. Mechthild Grossmann, bestens bekannt aus der Fernsehserie Tatort, erzählt dabei die legendäre Geschichte von Miguel de Cervantes. Gemeinsam begeben sich das Musikensemble und die Erzählerin auf eine wunderbare Reise in die spanische Renaissance und in die abenteuerliche Welt des Don Quichote.

ZUM STÜCK

In «Die Abenteuer des Don Quichote» erzählt Mechthild Grossmann die legendäre Geschichte von Miguel de Cervantes (1547–1616) vom Ritter von der traurigen Gestalt. Aber diesmal ergreift sein Pferd Rosinante das Wort. Gelingt es ihr, den Phantasten und seinen treuen Begleiter Sancho Panza in die Realität zurück zu holen? Was aber tun, wenn die phantastische Welt der singenden Windmühlen und glucksenden Weinschläuche doch die wirkliche ist? Gemeinsam mit Mechthild Grossmann begibt sich die Lautten Compagney auf eine akustische Reise in die abenteuerliche Welt der spanischen Renaissance.

Geboren in Münster und ausgebildet in Hamburg, spielt **MECHTHILD GROSSMANN** seit 2002 die bärbeissige Staatsanwältin Wilhelmine Klemm im Tatort Münster. Seit über 40 Jahren ist sie festes Mitglied des Pina Bausch Ensembles und wirkt dort auf nationalen und internationalen Bühnen von New York bis Tokyo. Daneben spielte sie auf vielen grossen deutschen Bühnen, zuletzt etwa am Schauspielhaus Bochum die Titelrolle in Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame» sowie vor der Kamera («Berlin Alexanderplatz», «Nirgendwo in Afrika»). Mit ihrer charakteristischen Stimme gehört sie zu den beliebtesten Hörbuch- und Hörspielsprecherinnen im deutschsprachigen Raum.

BIO / INFO



MECHTHILD GROSSMANN, Film- und Theaterschauspielerin, ist gleichermaßen Tänzerin und Hörspielsprecherin. Als Kind nahm sie Ballettunterricht und begann später professionell zu tanzen. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie in Hamburg. Es folgte 1996 ein Engagement am Bremer Theater am Goetheplatz. Später wurde Grossmann am Staatstheater Stuttgart engagiert und 1977 am Schauspielhaus Bochum. Sie gehört seit 1976 dem Tanztheater Pina Bausch an. Ihr Film-Debüt gab sie 1979 in «Berlin Alexanderplatz». Bundesweite Bekanntheit erlangte die Schauspielerin mit der rauchig-tiefen Stimme als Staatsanwältin Wilhelmine Klemm im «Tatort» aus Münster. Grossmann lebt in Hamburg.



LAUTTEN COMPAGNEY BERLIN

Die Lautten Lautten Compagney Berlin ist eines der renommiertesten und kreativsten deutschen Barockensembles. Seit drei Jahrzehnten faszinieren die Konzerte unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Katschner ihre Zuhörer. Ganz gleich, ob als Kammerensemble oder als Opernorchester, mit ansteckender Spielfreude und innovativen Konzepten überwindet das Ensemble dabei immer wieder Grenzen und sucht die Begegnung mit neuen Klängen und anderen Künsten. Für ihre aufregenden musikalischen Brückenschläge wurde das Ensemble mehrfach ausgezeichnet. Die CD-Einspielung des Programms Timeless, das Musik des Frühbarock mit Werken von Philip Glass vereint, erhielt 2010 den ECHO Klassik. Mit dem Gewinn des Rheingau Musik Preises 2012 verbindet sich eine Auszeichnung für die innovativen Konzertprogramme der Lautten Compagney. Die Lautten Compagney ist regelmässig zu Gast auf bedeutenden nationalen und internationalen Konzertpodien und Festivals, so u.a. im Concertgebouw Amsterdam, im Wiener Musikverein, bei den Händel-Festspielen Halle, beim Rheingau Musik Festival, beim Mosel Musikfestival und beim Oude Muziek Festival Utrecht. Zweimal jährlich laden Wolfgang Katschner und die Lautten Compagney zu «Aequinox» ein, den Musiktagen zur Tagundnachtgleiche im brandenburgischen Neuruppin. Seit 2014 sind die Barockmusiker auch das Ensemble in Residence des Festivals Alter Musik Bernau. Bereits mehrfach präsentierte sich die Lautten Compagney beim Barock-Fest «Winter in Schwetzingen». Mit etwa drei bis vier CD-Veröffentlichungen pro Jahr bei den Labels dhm/Sony und Carus ist die Lautten Compagney auf dem internationalen Markt präsent. Im Stadttheater Schaffhausen war die Lautten Compagney zuletzt mit der Kinderoper «Odysseus» (2018), mit der Händeloper «Giustino» (2017), «Die Reisen des Marco Polo oder Nichts über China» (2016), «Richard Löwenherz» (2015) und «Serse» (2013) zu sehen.



WOLFGANG KATSCHNER

Von Haus aus Lautenist, gründete Wolfgang Katschner 1984 zusammen mit Hans-Werner Apel die Lautten Compagney Berlin, Herzstück seines vielfältigen Wirkens als Musiker, Organisator und Forscher in den Klangwelten des Barock. In den letzten Jahren trat er auch erfolgreich als Gastdirigent an deutschen Opernhäusern hervor. Als musikalischer Leiter des «Winter in Schwetzingen» (2012–2016) präsentiert er mit dem Theater und Orchester Heidelberg u.a. die deutschen Erstaufführungen von Nicola Porporas Polifemo (2012/13), Tommaso Traettas Ifigenia in Tauride (2013/14) und Leonardo Vincis Didone abbandonata in der Bearbeitung Händels (2015/16). Verstärkt engagiert sich Wolfgang Katschner zudem in der Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses. Im Rahmen von Gastprofessuren erarbeitete er zusammen mit Musikern der Lautten Compagney eine

Produktion von Monteverdi's L'incoronazione di Poppea an der Hochschule für Musik «Hanns Eisler» Berlin (2009). 2011 und 2012 war er Artist in Residence bei «Barock vokal», dem künstlerischen Exzellenzprogramm der Hochschule für Musik Mainz. In 2012 und 2013 folgten Einladungen zu Meisterkursen mit der Lautten Compagny an die Hochschule für Musik «Franz Liszt», Weimar. Als Gastprofessor arbeitete er mit den führenden Sängern aus der Welt der Alten Musik. Wolfgang Katschners leidenschaftliches Engagement für eine lebendige Alte Musik wurde mit dem Preis der Dresdner Musikfestspiele 2000 und dem Händel-Preis der Stadt Halle 2004 gewürdigt.